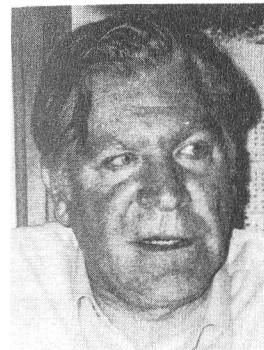


Sombke, Andy (2001): Ein Neufund der Gewächshausschrecke (*Tachycines asynamorus* Adelung, 1902) in Rostock.- Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg (Rostock) 40: 39-44.

Thiele, Volker / Berlin, Angela / Wiechert, Remo (2001): Zur Kenntnis zoologischer Taxa (Avifauna, Lepidoptera, Trichoptera, Odonata, Saltatoria) im Bereich von Knochenhauerwiese und Galgenbruch (Hansestadt Rostock).- Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg (Rostock) 40: 85-104.

zusammengestellt von
Edgar Baierl
Neißer Str. 3
D 40880 Ratingen

Nachruf auf Dietrich Bornhalm (1939 – 2001)



Dietrich Bornhalm ist tot. Er starb am 22. April 2001 in seiner Heimatstadt Celle. Mit ihm haben wir einen wunderbaren Zeichner und Naturkünstler verloren.

Dietrich Bornhalm wurde am 8. August 1939 in Celle geboren. Schon früh entwickelte er ein ausgeprägtes Naturinteresse. Kein anderer als er selbst könnte seine Liebe zur Natur besser beschreiben:

"Schon als Kind zogen mich stehende Gewässer in ihren Bann. Das wogende Uferschilf, das Konzert der grünen Wasserfrösche und die blinkenden Rotaugen im Wasser übten immer wieder einen starken Reiz auf

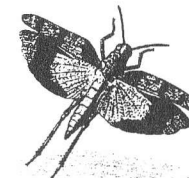
mich aus. Oft stand ich am Wasser, sah den Mehlschwalben zu, wie sie gegen Abend dicht über dem blinkenden Wasserspiegel dahinschossen, lauschte den Unken oder des Ziegenmelkers perlender Gesangsreihe, wenn sie der Abendwind aus naher Kieferheide mir zutrug. Das Bild wäre aber nicht vollständig, würde der klingende Flügelschlag der abstreichenden Wildenten fehlen. Sie verkörpern für mich eigentlich alles, was den Begriff Freiheit ausmacht".

10 Jahre arbeitete Dietrich Bornhalm als Gärtner; später erlangte er auf dem zweiten Bildungsweg die Hochschulreife, so dass er endlich das studieren konnte, was sein Leben ausmachte: Biologie und Kunst. 1981 trat er bei der Neustädter Schule in den Schuldienst ein. Leider zwang ihn ein Herzinfarkt 1 ½ Jahre später die Lehrtätigkeit wieder aufzugeben. Seitdem arbeitete er als freier Mitarbeiter für verschiedene Verlage und war bei zahlreichen Tier- und Pflanzenbüchern Illustrator.

Dietrich Bornhalm war ein Künstler, der die Natur mit anderen Augen erfasste. Wir haben ihn kennen- und schätzengelehrt durch seine langjährige Freundschaft und Zusammenarbeit mit Kurt Harz, der ihm zu Ehren auch den *Chorthippus bornhalmi* HARZ, 1971 beschrieb. Die deutsche Gesellschaft für OrthopteroLOGIE verdankt Dietrich Bornhalm ihr Logo, das bei der Vereinsgründung spontan zur Verfügung stellte - die *Oedipoda caerulea*, die auf jeder Articulata prangt.

Er hat uns damit ein wertvolles Andenken hinterlassen. Mit dem LOGO der Gesellschaft werden wir immer seinen Namen verbinden.

Dr. Heidrun Kleinert
Dr. Peter Detzel



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [16_2001](#)

Autor(en)/Author(s): Kleinert Heidrun, Detzel Peter

Artikel/Article: [Nachruf auf Dietrich Bornhalm \(1939-2001\) 91](#)